Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 36, Neuer Jungfernstieg 21

Drahtanschrift: Esso - Ausland: Essostan.

Fernruf: Sammel-Nr. 34 10 07.

Fernschreiber: 02-1125.

Postscheckkonto: Hamburg 32 61.

Bankverbindungen: Hamburger Kreditbank, Hamburg; Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg, Hamburg; Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Gründung: 25. Februar 1890.

Zweck: Handel mit Mineralölen jeglicher Art, Transport und Lagerung von Mineralölen, ferner Erforschung und Gewinnung von Rohölen sowie Verarbeitung von Rohölen, Rückständen aus ihnen oder anderen Ausgangsprodukten zu Mineralölen sowie Vornahme aller solcher Rechtsgeschäfte und Handlungen, die mit der Erreichung dieser Zwecke verbunden oder für sie förderlich sind und die nach Ansicht des Vorstandes im Interesse der Gesellschaft liegen.

Erzeugnisse: Alle Mineralölprodukte mit der Markenbezeichnung ESSO (früher Standard).

Vorstand: Gerhard Geyer, Hamburg, Vorsitz;

Albert Spangenberg, Hamburg, stellv. Vors.; Heinrich Brems, Hamburg; Dr. Arno Eckardt, Hamburg.

Aufsichtsrat: Dr. Rudolf Brinckmann, Hamburg, Vors.; Dr. Heinrich Riensberg, Hamburg.

Abschlussprüfer: Kontinentale Treuhandgesellschaft m. b. H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 200.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Laut Aktiengesetz.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse, Hamburg.

Aufbau und Entwicklung: 1890 Gründung mit dem Sitz in Bremen. 1904 Sitzverlegung nach Hamburg.

Die Gesellschaft gehört dem Konzern der Standard Oil Co (N.J.) an, von der die zu importierenden Mineralöle im wesentlichen bezogen werden. Die Gesellschaft hat sich jedoch im Laufe der Jahre in wachsendem Masse am Vertrieb inländischer Produkte beteiligt und ihre Absatz-Organisation zu diesem Zwecke eingesetzt.

1934 (Dez.) Fusion mit der Königsberger Handels-Compagnie, Königsberg (Pr.). Nach Kriegsende wurde von der Militärregierung, da amerikanisches Eigentum, ein Treuhänder bestellt. Seit Juli 1948 teilweise aus der Kontrolle entlassen; G. Geyer, Agent. Die teilweise erheblichen Kriegsschäden konnten soweit beseitigt werden, dass die Verkaufsorganisation den Anforderungen des Marktes auf absehbare Zeit voll Genüge leisten kann. Dieses trifft zu sowohl für die grossen Import-Verladestellen, die Lager-einrichtungen als auch für das ausgedehnte Autotankstellennetz und für die Bunkerstationen der Gesellschaft.

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Verkaufsanlagen: Verladestellen, Lager und Tankbetriebe (Tankstellen, Bunkerstationen usw.) an allen wichtigen Plätzen in Deutschland. Tankschiffe, Kesselwagen für den Bahntransport, Tankwagen und Gebinde jeder Art für Transport und Lagerung.

Verkaufsabteilungen: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Main), Hamburg, Hannover, Ludwigshafen, München und Stuttgart.

Das gesamte Eigentum in der sowjetischen Besatzungszone wurde zu Beginn des Jahres

1949 unter staatliche Treuhandverwaltung der Länder gestellt. Damit ist eine Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in diesen Gebieten zurzeit unmöglich gemacht.

Raffinationsanlagen: Die Gesellschaft verfügt über eine ausgedehnte Raffinerieanlage in Harburg, die der 100%igen Esso-Gesellschaft Ebano Asphalt-Werke A.-G. gehört. Vorkriegskapazität dieser Anlage 360 000 1945/1947 = 360 000, 1949 = 500 000, Planung 1952/53 = 1 200 000.

Ferner verfügt die Gesellschaft über eine Spezialbenzinfabrik in Berlin-Tempelhof.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg; Wirtschaftsverband Chemische Industrie, Hannover; Verein Hamburger Rheder, Hamburg; Verband Deutscher Reeder e.V., Hamburg; Deutsche Gruppe der internationalen Handelskammer, Goslar; Pro Honore, Verein für Treu und Glauben im Geschäftsleben e.V., Hamburg; Max Planck - Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Göttingen; Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel.

Statistik: Kapitalentwicklung: Urspr.

M 9 000 000.- Stand 1923: M 18 000 000.-

1924 Umstellung auf RM 3 600 000.-

1926 Erhöhung um RM 14 400 000.- unter Einbringung von Sacheinlagen im Werte von RM 8 400 000.-

1928 Erhöhung um RM 22 000 000.-

1930 Erhöhung um RM 10 000 000.-

1931 Erhöhung um RM 13 000 000.-

1934 Erhöhung um RM 200 000.- zwecks Durchführung der Fusion mit der Königsberger

Handels-Compagnie, Königsberg (Pr.).

1938 (H.-V. vom 15. Dez.) Erhöhung um

RM 11 000 000.- zum Kurse von 100 %

auf RM 74 200 000.-

1942 (Beschluss des Verwalters vom 4. Dez.)

Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12.6.41

um 57,7 % = RM 42 800 000.- mit Wirkung

zum 31. Dezember 1941 durch Entnahme von

RM 41 669 451.30 aus freien Rücklagen

und durch Zuschreibung von RM 1 130 548.70

zum Anlagevermögen (Anlagewertpapiere).

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 117 000 000.-

Art der Aktien: Namens-Stammaktien.

Stückelung: 262 500 Stücke zu je RM 200.-

64 500 Stücke zu je RM 1 000.-

Aktionär: Standard Oil Company (NJ), New York.

Voraussetz. zur Wertpl.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.-: Hamburg.

Prüfstelle: Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg.

Stichtag: 1. April 1950.

Belegschaft:

	1939	1945	1946
	Altreich	Westzonen	Westzonen
a) Arbeiter	2234	1033	988
b) Angestellte	2976	1188	1091
		1947	1948
		Westzonen	Westzonen
a) Arbeiter	1368	1403	
b) Angestellte	1526	1718	